



Vierter Abend zum Thema

## **Biblische Grundlagen der sieben Sakramente:**

# Wirksame Zeichen des Heils

## Sakramente

### Inhaltsverzeichnis

<b>1 Gottes Offenbarung vor Israel auf dem Berg Karmel</b>	<b>1</b>
<b>2 Vergleichstexte</b>	<b>2</b>
2.1 Vulgata: «sacramentum»? . . . . .	2
2.2 Vorausbild von Taufe und Eucharistie im Exodusgeschehen . . .	2
2.3 Weitere Vergleichstexte . . . . .	3
2.4 Kontext des Haupttextes . . . . .	3

## **1 Gottes Offenbarung vor Israel auf dem Berg Karmel**

**1 Kön 18** <sup>30</sup> Nun forderte Elija das ganze Volk auf: Tretet her zu mir! Sie kamen und Elija baute den zerstörten Altar des HERRN wieder auf. <sup>31</sup> Er nahm zwölf Steine, nach der Zahl der Stämme der Söhne Jakobs, zu dem der HERR gesagt hatte: Israel soll dein Name sein. <sup>32</sup> Er fügte die Steine zu einem Altar für den Namen des HERRN, zog rings um den Altar einen Graben und grenzte eine Fläche ab, die zwei Sea Saat hätte aufnehmen können. <sup>33</sup> Sodann schichtete er das Holz auf, zerteilte den Stier und legte ihn auf das Holz. <sup>34</sup> Nun befahl er: Füllt vier Krüge mit Wasser und gießt es über das Brandopfer und das Holz! Hierauf sagte er: Tut es noch einmal! Und sie wiederholten es. Dann sagte er: Tut es zum dritten Mal! Und sie taten es zum dritten Mal. <sup>35</sup> Das Wasser lief rings um den Altar. Auch den Graben füllte er mit Wasser. <sup>36</sup> Zu der Zeit nun, da man das Speiseopfer darzubringen pflegt, trat der Prophet Elija an den Altar und rief: HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, heute soll man erkennen, dass du Gott bist in Israel, dass ich dein Knecht bin und all das in deinem Auftrag tue. <sup>37</sup> Erhöre mich, HERR, erhöre mich! Dieses Volk soll erkennen, dass du, HERR, der wahre Gott bist und dass du sein Herz zur Umkehr wendest. <sup>38</sup> Da kam das Feuer des HERRN herab und verzehrte das Brandopfer, das Holz, die Steine und die Erde. Auch das Wasser im Graben leckte es auf. <sup>39</sup> Das ganze Volk sah es, warf sich auf das Angesicht nieder und rief: Der HERR ist Gott, der HERR ist Gott! <sup>40</sup> Elija aber befahl ihnen: Ergreift die Propheten des Baal! Keiner von ihnen soll entkommen. Man ergriff sie und Elija ließ sie zum Bach Kischon hinabführen und dort töten.

Ex 22,19

## 2 Vergleichstexte

### 2.1 Vulgata: «sacramentum»?

**Eph 5** <sup>31</sup> Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die zwei werden ein Fleisch sein. <sup>32</sup> Dies ist ein **tiefes Geheimnis**; ich beziehe es auf Christus und die Kirche.

sacramentum,  
μυστήριον

**lat. sacramentum:** I. 1. Strafsumme, Haftgeld; 2. Prozess, Prozessführung. – II. 1. Diensteid, Treueid; 2. Eid; 3. Kriegsdienst; 4. (heilige) Pflicht; 5. (heiliges) Geheimnis, Sakrament

Nach: Stowasser, Petschenig, Skutsch: Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, Wien 1994.

### 2.2 Vorausbild von Taufe und Eucharistie im Exodusgeschehen

**1 Kor 10** <sup>1</sup> Ihr sollt wissen, Brüder und Schwestern, dass unsere Väter alle **unter der Wolke waren**, alle **durch das Meer zogen** <sup>2</sup> und alle **auf Mose getauft wurden in der Wolke und im Meer**. <sup>3</sup> Alle **aßen** auch die gleiche **geistgeschenkte Speise** <sup>4</sup> und alle **tranken** den gleichen **geistgeschenkten Trank**; denn sie tranken aus dem geistgeschenkten Felsen, der mit ihnen zog. Und dieser Fels war **Christus**.

**Ps 78** <sup>13</sup> Er **spaltete das Meer** und führte sie hindurch, er ließ das Wasser feststehen wie einen Damm. <sup>14</sup> Er **führte sie bei Tag mit der Wolke** und die ganze Nacht mit leuchtendem Feuer. <sup>15</sup> Er spaltete **Felsen in der Wüste** und gab dem Volk reichlich zu **trinken, wie mit Wassern der Urflut**. [...] <sup>19</sup> Sie redeten gegen Gott; / sie fragten: Kann uns denn Gott den Tisch decken in der Wüste? [...] <sup>24</sup> Er ließ **Manna** auf sie regnen als Speise, er gab ihnen Korn vom Himmel. <sup>25</sup> Jeder aß vom **Brot der Starken**; er sandte Nahrung, sie zu sättigen. [...] <sup>34</sup> Wenn er dreinschlug, fragten sie nach Gott, kehrten um und suchten ihn. <sup>35</sup> Sie dachten daran, dass **Gott ihr Fels ist und Gott, der Höchste, ihr Erlöser**. <sup>36</sup> Doch sie täuschten ihn mit ihrem Mund und belogen ihn mit ihrer Zunge.

**Ex 19** <sup>16</sup> Am dritten Tag, im Morgengrauen, begann es zu donnern und zu blitzen. **Schwere Wolken** lagen über dem Berg und gewaltiger Hörnerschall erklang. Das ganze Volk im Lager begann zu zittern. <sup>17</sup> Mose führte das Volk aus dem Lager hinaus Gott entgegen. Unten am Berg blieben sie stehen. <sup>18</sup> Der ganze Sinai war in Rauch gehüllt, denn der HERR war im Feuer auf ihn herabgestiegen. Der Rauch stieg vom Berg auf wie Rauch aus einem Schmelzofen. Der ganze Berg bebte gewaltig <sup>19</sup> und der Hörnerschall wurde immer lauter. Mose redete und Gott antwortete ihm mit verstehbarer Stimme.

Bundesschluss  
am Sinai

**Ex 20** <sup>1</sup> Dann sprach Gott alle diese Worte: <sup>2</sup> Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus. <sup>3</sup> Du sollst neben mir keine anderen Götter haben. [...]

Die Zehn  
Gebote

<sup>18</sup> Das ganze Volk erlebte, wie es donnerte und blitzte, wie Hörner erklangen und der Berg rauchte. Da bekam das Volk Angst, es zitterte und hielt sich in der Ferne. [...] <sup>21</sup> Das Volk hielt sich in der Ferne und Mose näherte sich der **dunklen Wolke, dort, wo Gott war**.

Mose als Mittler

## 2.3 Weitere Vergleichstexte

**Gen 12** <sup>3</sup> Ich werde **segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den werde ich verfluchen**. Durch dich sollen alle Sippen der Erde Segen erlangen.

**Ex 22** <sup>19</sup> Wer einer Gottheit außer dem HERRN Schlachtopfer darbringt, soll dem Bundesbuch Bann verfallen.

## 2.4 Kontext des Haupttextes

<b>1 Kön: Dürrekompensation im Kontext</b> (Gliederung lt. Einheitsübersetzung 2016)	
16,29–34	<i>Ahab von Israel</i>
17,1–7	<i>Elia am Bach Kerit</i> <sup>1</sup> «In diesen Jahren sollen weder Tau noch Regen fallen, es sei denn auf mein Wort hin.»
8–24	<i>Elia in Sarepta</i> Aufnahme bei der Witwe Totenerweckung des Sohnes
18,1–19	<i>Konflikt mit Ahab</i> <sup>1</sup> «Ich will Regen auf die Erde senden.»
20–40	<i>Entscheidung auf dem Karmel</i>
41–46	<i>Ende der Dürre</i> <sup>41</sup> «Das Rauschen des Regens ist schon hörbar.»
19,1–18	<i>Elia am Horeb</i> Flucht vor Isebels Rache Stärkung und Weg zum Horeb Gottesbegegnung und neue Aufträge
19–21	<i>Elischas Berufung</i>

**1 Kön 18** <sup>1</sup> Nach langer Zeit – **es war im dritten Jahr** – erging das Wort des HERRN an Elia: **Geh und zeig dich dem Ahab! Ich will Regen auf die Erde senden.** <sup>2</sup> Da ging Elia hin, um sich Ahab zu zeigen. Die Hungersnot war groß in Samaria. [...] <sup>16</sup> Obadja kam zu Ahab und brachte ihm die Nachricht. **Ahab ging Elia entgegen.** <sup>17</sup> Sobald er ihn sah, rief er aus: Bist du es, Verderber Israels? <sup>18</sup> Elia entgegnete: Nicht ich habe Israel ins Verderben gestürzt, sondern du und das Haus deines Vaters, weil ihr die Gebote des HERRN übertreten habt und du den Baalen nachgelaufen bist. <sup>19</sup> Doch schick jetzt Boten aus und **versammle mir ganz Israel auf dem Karmel, auch die vierhundertfünfzig Propheten des Baal und die vierhundert Propheten der Aschera, die vom Tisch Isebels essen!** <sup>20</sup> Ahab schickte in ganz Israel umher und ließ die Propheten auf dem Karmel zusammenkommen.

<sup>21</sup> Und Elia trat vor das ganze Volk und rief: **Wie lange noch schwankt ihr nach zwei Seiten?** Wenn **der Herr** der wahre Gott ist, dann folgt ihm! Wenn aber **Baal** es ist, dann folgt diesem! Doch **das Volk gab ihm keine Antwort.**

<sup>22</sup> Da sagte Elia zum Volk: Ich allein bin als Prophet des HERRN übrig geblieben; die Propheten des Baal aber sind vierhundertfünfzig. <sup>23</sup> Man gebe uns zwei Stiere. Sie sollen sich einen auswählen, ihn zerteilen und auf das Holz legen, aber kein Feuer anzünden. Ich werde den andern zubereiten, auf das Holz legen und kein Feuer anzünden. <sup>24</sup> Dann sollt ihr den Namen eures Gottes anrufen und ich werde den Namen des HERRN anrufen. **Der Gott, der mit Feuer antwortet, ist der wahre Gott.** Da rief das ganze Volk: Der Vorschlag ist gut.

<sup>25</sup> Nun sagte Elia zu den Propheten des Baal: Wählt ihr zuerst den einen Stier aus und bereitet ihn zu; denn ihr seid die Mehrheit. Ruft dann den Namen eures Gottes an, entzündet aber kein Feuer! <sup>26</sup> Sie nahmen den Stier, den er ihnen überließ, und bereiteten ihn zu. Dann riefen sie vom Morgen bis zum Mittag den Namen des Baal an und schrien: Baal, erhöre uns! Doch es kam kein Laut und niemand gab Antwort. Sie tanzten hüpfend um den Altar, den man gemacht hatte. <sup>27</sup> Um die Mittagszeit verspottete sie Elia und sagte: **Ruft lauter! Er ist doch Gott. Er könnte beschäftigt sein, könnte beiseitegegangen oder verreist sein. Vielleicht schläft er und wacht dann auf.** <sup>28</sup> Sie schrien nun mit lauter Stimme. Nach ihrem Brauch ritzten sie sich mit Schwertern und Lanzen wund, bis das Blut an ihnen herabfloss. <sup>29</sup> Als der Mittag vorüber war, verfielen sie in Raserei und das dauerte **bis zu der Zeit, da man das Speiseopfer darzubringen pflegt.** Doch es kam **kein Laut, keine Antwort, keine Erhörung.**

**Weitere Abende** der BIBELGESPRÄCHE: THEMEN UND BEZÜGE zum Thema *Biblische Grundlagen der sieben Sakramente* im Pfarrjahr 2025/26: **19. 2.: Eucharistie – 26. 3.: Beichte – 16. 4.: Krankensalbung – 21. 5.: Ehe – 18. 6.: Weihe.** — Jeweils donnerstags um **19:30 Uhr** im **Theresiensaal** (1040, Paulanergasse 6).

**Alle Informationen** zum BIBELGESPRÄCH: THEMEN UND BEZÜGE finden sich auf der Homepage der Pfarre zur Frohen Botschaft ([pfzfb.at/btb](http://pfzfb.at/btb)). Rückmeldungen oder Erkundigungen bitte an Pfarrvikar Albert Reiner (E-Mail: [Albert.Reiner@zurFrohenBotschaft.at](mailto:Albert.Reiner@zurFrohenBotschaft.at)).

